

Jahreskalender 2026

Kantabrische Winde (*Convolvulus cantabrica*)
© Norbert Saubere



Wo man Trockenrasen erleben kann

Das Naturschutzgebiet Glasauterriegel-Heferlberg-Fluxberg an der Thermenlinie ist ein echtes Naturjuwel. Das Mosaik aus Trockenrasen und lichten Flaumeichenwäldern profitiert vom trocken-warmen pannonischen Klima. Hier blüht es üppig – mediterrane Gäste wie die Kantabrische Winde kommen vor. Ein Besuch lohnt sich im Sommer, um das artenreiche Gebiet mit über 1.200 dokumentierten Schmetterlingsarten zu erleben.

Mai

	4	11	18	25
	5	12	19	26
	6	13	20	27
	7	14	21	28
1	8	15	22	29
2	9	16	23	30
3	10	17	24	31

Juni

1	8	15	22	29
2	9	16	23	30
3	10	17	24	
4	11	18	25	
5	12	19	26	
6	13	20	27	
7	14	21	28	



Segelfalter (*Iphiclus podalirius*) © Josef Limberger

Eleganter Segelflug

Der Segelfalter (*Iphiclus podalirius*) ist eine Charakterart warmer, offener Trockenlebensräume. Der große Tagfalter ist den ganzen Sommer über zu beobachten, oft segelnd in der Thermik. Sehr wärmeliebend, nutzt er Sträucher wie Schlehe, Weißdorn oder Steinweissel zur Eiablage und als Futterpflanzen für seine Raupen. Ein reichhaltiges Blütenangebot ist entscheidend für das Überleben der Art.

Trockenrasen: Karges Land, reiche Flora und Fauna

Die Biodiversitätskrise zeigt sich heute besonders deutlich in unseren Trockenrasen. Diese auf den ersten Blick unscheinbaren und oft karg wirkenden Lebensräume zählen zu den artenreichsten Ökosystemen Mitteleuropas. Doch sie verschwinden vielerorts durch Verbuschung, Nutzungsaufgabe und intensive Landnutzung. Dabei gehören sie zu den wertvollsten Hotspots unserer Natur in Niederösterreich. Sie bieten spezialisierten Pflanzen und Tieren ein Zuhause.

Nur durch behutsame Pflege, extensive Beweidung und gezielte Maßnahmen können wir ihre Vielfalt

langfristig erhalten. In diesem Sinne widmen wir unseren Jahreskalender den Trockenrasen – und möchten Ihnen die faszinierenden Arten, Strukturen und Herausforderungen dieses Lebensraums näherbringen.

Wir schicken Ihnen den Kalender gerne zu. Schreiben Sie uns: noe@naturschutzbund.at.